

Acsauhaya Retreat Vereinbarung

Die jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit dieser heiligen Pflanzenmedizin hat uns gelehrt, dass es notwendig ist, klare Richtlinien für unsere Teilnehmer festzulegen. Ayahuasca wird oft als intensiver und sensibler Prozess wahrgenommen, weshalb es wichtig ist, genau zu verstehen, worauf Sie sich einlassen, wenn Sie ein Retreat bei uns buchen. Diese Retreat-Vereinbarung und unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen jeden Teilnehmer auf eine sichere und positive Erfahrung bei Acsauhaya vorbereiten.

Der Ayahuasca-Sud

Der Ayahuasca-Sud, den Acsauhaya anbietet, wird lokal zubereitet und enthält ausschließlich gehackte Banisteriopsis caapi (die Ayahuasca-Liane) und getrocknete Psychotria viridis (Chacrana-Blätter). Keine anderen Pflanzen oder Zusätze werden in dem von uns angebotenen Ayahuasca-Sud verwendet. Die Zeremonieleiter und Begleiter von Acsauhaya passen die Dosis für jeden Teilnehmer nach eigenem Ermessen und basierend auf ihrer Erfahrung an.

Die Ayahuasca-Erfahrung

Durch den Konsum des Ayahuasca-Suds können Teilnehmer Veränderungen in ihrer Wahrnehmung der Realität und ihrer Denkweise erleben, Visionen (abstrakte Formen und/oder Muster oder klar erkennbare Bilder), verstärkte negative und/oder positive Emotionen, das Auftauchen von Ängsten oder schwierigen Gefühlen, (Muskel-)Verspannungen sowie den Zugang zu detaillierten, vergessenen Erinnerungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf perinatale, transpersonale oder andere dimensionale Erfahrungen).

Auf physischer Ebene können Übelkeit, Schwindel, Erbrechen, Durchfall, Schüttelfrost, Zittern, Kribbeln, Schwitzen oder andere körperliche Unannehmlichkeiten oder Formen des Reinigens auftreten. Manchmal, insbesondere wenn man neu in der Ayahuasca-Erfahrung ist, können visuelle Effekte ausbleiben. Das bedeutet jedoch nicht, dass Ayahuasca keine Wirkung zeigt.

Die Ayahuasca-Erfahrung durchläuft verschiedene Phasen (oft beschrieben als „Wellen“). Diese Phasen können angenehm, sogar euphorisch, aber auch herausfordernd sein. Ayahuasca wirkt auf einer unterbewussten und körperlichen Ebene, um ungelöste Ereignisse, Emotionen oder (körperliche) Blockaden aufzulösen, die durch Trauma,

Vernachlässigung, Verlust, Missbrauch oder andere emotionale und psychologische Schwierigkeiten aus der Vergangenheit im System einer Person verankert sind.

Daher erleben Teilnehmer während und nach den Zeremonien häufig emotionale, psychologische und physische Unannehmlichkeiten, die als Anzeichen eines Heilungsprozesses angesehen werden können.

Ihre Teilnahme an den Zeremonien ist vollständig freiwillig. Sie können jederzeit Fragen zu den Zeremonien stellen und haben die Möglichkeit, sich vor Beginn der Zeremonie jederzeit abzumelden, falls Sie dies wünschen. Vor Ihrer ersten Zeremonie werden Sie gebeten, eine Erklärung über Ihre freiwillige Teilnahme zu unterzeichnen.

Unterstützung & Anleitung von Acsauhaya

Die Zeremonieleiter und Begleiter von Acsauhaya verpflichten sich, Sie auf dieser Reise sowohl physisch als auch emotional zu schützen und zu unterstützen, sei es während der Zeremonien, in der Vorbereitungsphase oder in der Integrationsphase nach Ihrem Retreat. Alle unsere Mitarbeiter haben persönliche Erfahrungen mit Ayahuasca-Heilung und sind tief dem eigenen Erwachen verpflichtet. Sie haben die Herausforderungen und Schwierigkeiten vieler Jahre tiefgehender Heilung durchlebt. Aus diesen Erfahrungen heraus können sie für Sie einen sicheren Raum schaffen und Ihnen authentisches Mitgefühl, liebevolle Güte, Empathie und eine aufrichtige Bereitschaft zur Unterstützung bieten.

Sobald Sie sich entschieden haben, an der Zeremonie teilzunehmen, müssen Sie jederzeit die Anweisungen der Begleiter und Zeremonieleiter befolgen, damit Ihre Sicherheit nicht gefährdet wird. Um Ihre Sicherheit gewährleisten zu können, werden Sie beispielsweise gebeten, das Gelände nicht ohne Rücksprache mit einem der Mitarbeiter zu verlassen. Die Zeremonieleiter und Begleiter können jederzeit entscheiden, Sie von der Teilnahme an einer Zeremonie auszuschließen, falls sie eine Beeinträchtigung Ihrer physischen oder psychischen Gesundheit wahrnehmen, die während der Zeremonie zu Problemen führen könnte, oder wenn Sie aus anderen Gründen die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen.

Risiken von Ayahuasca & Ausschlusskriterien

Während des Buchungsvorgangs werden Sie gebeten, einen medizinischen Fragebogen auszufüllen. Sie müssen alle Fragen ehrlich beantworten und alle relevanten persönlichen Informationen zu Ihrer aktuellen gesundheitlichen Situation vollständig



offenlegen. Auch wenn Acsauhaya die gesundheitliche Situation jedes Teilnehmers anhand eines medizinischen Fragebogens prüft und manchmal einen Arzt zur Beratung hinzuzieht, liegt es in Ihrer eigenen Verantwortung, Ihren Arzt über Ihre Absicht, Ayahuasca einzunehmen, zu konsultieren, insbesondere bei Besonderheiten in Ihrer medizinischen Situation oder Medikamenteneinnahme. Bei chronischen Erkrankungen kann es gefährlich sein, die Einnahme von Medikamenten mit der Absicht, Ayahuasca einzunehmen, abzubrechen; Sie sollten daher stets Ihren Arzt konsultieren, bevor Sie die Einnahme verschriebener Medikamente abrupt einstellen.

Die Arbeit mit Ayahuasca ist kein Ersatz für medizinische, psychiatrische oder psychotherapeutische Behandlungen oder spirituelle Praktiken, kann diese jedoch ergänzen und zur persönlichen und spirituellen Entwicklung beitragen. Wenn Sie derzeit eine Behandlung jeglicher Art erhalten oder Medikamente einnehmen, müssen Sie uns im medizinischen Fragebogen alle Details zu Ihrer gesundheitlichen Situation vollständig mitteilen.

Zum Schutz und Wohlbefinden aller Teilnehmer werden in unserem Zentrum weder Alkohol noch Drogen konsumiert. Im Rahmen unserer Ernährungsvorgaben sowie des (medizinischen) Screening-Prozesses erhalten Sie genaue Anweisungen zur erforderlichen Abstinenz von bestimmten Substanzen oder Medikamenten vor der Teilnahme an unserem Retreat. Mit der Buchung eines unserer Retreats verpflichten Sie sich zur Einhaltung dieser Vorgaben. Sollte sich jemand entscheiden, diese nicht zu befolgen, behalten wir uns das Recht vor, die weitere Teilnahme am Retreat zu verweigern. In diesem Fall werden die Gebühren nicht erstattet.

Obwohl wir bei Acsauhaya alles tun, um für Sie einen sicheren Raum zu schaffen, in dem Sie sich dem sensiblen Prozess einer Ayahuasca-Zeremonie vertrauensvoll hingeben können, ist es wichtig zu beachten, dass mit der Einnahme von Ayahuasca Risiken verbunden sind. Wir erwarten von jedem, der an einem unserer Retreats teilnehmen möchte, sich vor der Buchung mit diesen Risiken vertraut zu machen.

Physische Risiken

Die physischen Risiken entstehen hauptsächlich durch einige (starke) Kontraindikationen. Dies kann der Fall sein bei schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Ayahuasca erhöht den Blutdruck leicht) sowie bei der Einnahme von Antidepressiva/anderen Psychopharmaka oder jeglichen Medikamenten, die mit MAO (Monoaminoxidase-Hemmern) interagieren können. Daher ist es erforderlich, dass jeder



Teilnehmer genaue Informationen über seine Medikamenteneinnahme und aktuelle gesundheitliche Situation offenlegt.

Obwohl es nicht sehr häufig vorkommt, gibt es Fälle, in denen Menschen während der Ayahuasca-Erfahrung in Ohnmacht fallen. Dies kann dazu führen, dass sie sich verletzen, wenn sie auf eine harte Oberfläche oder gegen harte Gegenstände in der Umgebung stürzen.

Tyramin ist ein Monoamin, das natürlicherweise in einigen Lebensmitteln vorkommt, insbesondere in fermentierten Produkten wie gereiftem Käse, bestimmten Fleischsorten, Sojasauce sowie Wein oder Bier. Lebensmittel mit hohen Tyramin-Konzentrationen sollten nicht mit Ayahuasca kombiniert werden, da dies eine hypertensive Krise auslösen kann. Zu den Symptomen gehören Übelkeit, Erbrechen, Schwitzen, erhöhte Herzfrequenz, erweiterte Pupillen und in sehr seltenen Fällen Gehirnblutungen und Tod.

Psychologische Risiken

Für Menschen mit einer Vorgeschichte psychiatrischer Störungen wie Schizophrenie, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen oder bipolaren Störungen birgt die Einnahme von Ayahuasca ein hohes Risiko, insbesondere wenn die Störung aktiv ist. Ayahuasca kann das Wiederauftreten von Symptomen verursachen. Um Ihre psychologische Situation gut zu verstehen und sowohl Ihre eigene Sicherheit als auch die der anderen zu gewährleisten, ist es von größter Bedeutung, den Fragebogen aufrichtig, gründlich und ehrlich auszufüllen und Ihre medizinische Vorgeschichte offenzulegen.

Trotz sorgfältiger Überprüfung kann in sehr seltenen Fällen der Konsum von Ayahuasca Symptome wie Paranoia, Selbstbezüglichkeitsideen („alle reden über mich“), Wahnvorstellungen (Ideen, die zusammenhangslos und absurd sind, selbst in diesem Bewusstseinszustand), schwere Verwirrung oder sogenannte durch Drogen induzierte Psychosen hervorrufen. Diese Symptome unterscheiden sich deutlich von den Episoden von Angst oder Verwirrung, die unter der Wirkung von Ayahuasca auftreten können, da diese vorübergehend sind und oft Teil der Erfahrung darstellen.

Diese Symptome können durch eine frühere psychiatrische Erkrankung verursacht werden. Es gibt jedoch einige (sehr seltene) Fälle, in denen scheinbar psychisch gesunde Menschen nach der Einnahme von Ayahuasca solche Erfahrungen gemacht haben, die eine Medikation und/oder eine fortlaufende psychologische Behandlung erforderlich machten.



Acsauhaya Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Vereinbarung wird zwischen Acsauhaya (dem Veranstalter) und Ihnen (dem Teilnehmer) geschlossen. Sie steht auch als herunterladbare PDF-Datei zur Verfügung.

1. Der Teilnehmer erklärt sich bereit, an Ayahuasca-Zeremonien mit dem Veranstalter teilzunehmen, ist sich bewusst, dass Ayahuasca eine psychoaktive Substanz ist, und versteht die Bedeutung dessen vollständig.
2. Der Veranstalter wird sein Möglichstes tun, um die Sicherheit und den Komfort des Teilnehmers im Rahmen des Retreats zu gewährleisten (einschließlich Unterstützung während des Retreats sowie Bereitstellung von Hilfsmitteln für die Vorbereitung und Integration).
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich seinerseits, das Retreat mit einer vorsichtigen, rücksichtsvollen und respektvollen Haltung gegenüber sich selbst und anderen anzugehen. Störendes Verhalten oder offene Negativität beeinträchtigen die Erfahrung der anderen Teilnehmer.
4. Der Veranstalter haftet nicht für Verletzungen eines Teilnehmers, die während oder nach dem Retreat auftreten können. Mit der Teilnahme am Retreat des Veranstalters und der Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erklärt der Teilnehmer sein vollständiges Verständnis für und seine Verantwortung für die Risiken, die während eines Retreats auftreten können und im Retreat-Vertrag beschrieben sind. Der Teilnehmer stellt den Veranstalter, dessen Eigentümer und Mitarbeiter von jeglicher Haftung frei.
5. Der Teilnehmer erklärt, dass er sich in einer geeigneten körperlichen und geistigen Verfassung für die im Retreat-Vertrag beschriebenen Aktivitäten befindet, und stimmt zu, auf eigenes Risiko teilzunehmen.
6. Vor Abschluss dieser Vereinbarung verpflichtet sich der Teilnehmer:
 - a) medizinischen Rat von ihrem Arzt bezüglich der Wirkung der einzunehmenden Substanz einzuholen, insbesondere im Hinblick auf Besonderheiten ihrer medizinischen Situation und die Kombination mit eventuell eingenommenen Medikamenten.



- b) alle relevanten persönlichen Informationen über ihre aktuelle gesundheitliche Situation schriftlich gegenüber dem Veranstalter offenzulegen, indem sie alle Fragen im medizinischen Fragebogen des Veranstalters ehrlich und vollständig beantworten.
 - c) den Veranstalter über jede Veränderung ihrer gesundheitlichen Situation zu informieren und versteht, dass das Zurückhalten medizinischer Informationen gefährlich für ihre Gesundheit sein könnte oder dazu führen kann, dass der Veranstalter sie von der Teilnahme an der Zeremonie ausschließt.
 - d) ihren Arzt zu konsultieren, bevor sie die Einnahme verschriebener Medikamente abrupt beenden (z. B. im Falle einer chronischen Krankheit). Der Veranstalter übernimmt keine Verantwortung für die persönliche Entscheidung, Medikamente abzusetzen oder den Einnahmeplan zu ändern, und übernimmt keine Haftung für negative Folgen, die durch das Absetzen von Medikamenten entstehen könnten.
7. Der Teilnehmer bestätigt, dass bei ihm keine psychotische Störung diagnostiziert wurde, einschließlich Schizophrenie, schizophreniforme Störung, schizoaffektive Störung, Wahnvorstellungen oder bipolare Störung.
8. Der Teilnehmer verpflichtet sich, die vom Veranstalter vorgegebenen Ernährungsvorgaben und die erforderliche Abstinenz von bestimmten Substanzen einzuhalten. Zu den grundlegendsten Einschränkungen gehören der Verzicht auf Straßen-Drogen (Amphetamine, Kokain, Ecstasy, LSD, Marihuana), Medikamente, (rotes) Fleisch und tyraminreiche Produkte.
9. Der Veranstalter behält sich das Recht vor::
- a) jede Person auszuschließen, die:
 - I. die vom Veranstalter festgelegten Richtlinien nicht einhält, oder
 - II. die Gruppe, das Personal und/oder die Zeremonieleiter stört oder sich in einer übermäßig negativen Weise verhält.
 - b) den Teilnehmer physisch zurückzuhalten und/oder vom Retreat auszuschließen, wenn sein Verhalten eine Gefahr für die Sicherheit seiner selbst oder anderer darstellt. Falls erforderlich, wird eine solche Zurückhaltung so sanft wie möglich und unter Wahrung der Würde des Teilnehmers durchgeführt.
- In all diesen Fällen übernimmt der Veranstalter weder die Verantwortung für eine Rückerstattung noch für die Bereitstellung einer Unterkunft außerhalb des Retreat-Zentrums.



10. Der Veranstalter kann vom Teilnehmer verlangen, vor oder während des Retreats einen Drogen- oder Atemtest durchzuführen. Sollte der Teilnehmer die Durchführung des Tests verweigern, behält sich der Veranstalter das Recht vor, ihm den Zutritt zum Retreat zu verweigern oder ihn umgehend vom Workshop auszuschließen, ohne Verantwortung für eine Rückerstattung oder die Bereitstellung einer Unterkunft außerhalb des Retreat-Zentrums.
11. Im Falle eines medizinischen Notfalls während eines Retreats, wie beispielsweise einer Darminfektion, gebrochenen oder verletzten Knochen usw., wird der Teilnehmer von einem Vertreter des Veranstalters zu einer medizinischen Einrichtung zur Behandlung begleitet.
12. Das Retreat muss bei der Buchung vollständig bezahlt werden, um die Reservierung zu garantieren. Der Teilnehmer kann entweder PayPal als Zahlungsanbieter nutzen oder eine Banküberweisung vornehmen. Im Falle einer Banküberweisung wird die Reservierung erst dann verbindlich, wenn der Teilnehmer dem Veranstalter einen Zahlungsnachweis vorgelegt hat.
13. Im Falle einer Stornierung durch den Teilnehmer:
 - a. bis zu 6 Wochen vor dem Retreat kann der Teilnehmer eine vollständige Rückerstattung beantragen. Bei Rückerstattungen wird eine Verwaltungsgebühr von 75,- EUR abgezogen.
 - b. Zwischen 2 und 6 Wochen vor dem Retreat bietet der Veranstalter die Möglichkeit, auf ein anderes Datum umzubuchen. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr von 75,- EUR erhoben. Im Falle einer vollständigen Stornierung sind Zahlungen nicht erstattungsfähig.
 - c. Innerhalb von 2 Wochen vor dem Retreat sind Zahlungen nicht erstattungsfähig, und eine Umbuchung kann nicht akzeptiert werden, da es dem Veranstalter unmöglich ist, den Platz so kurzfristig neu zu vergeben. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, falls Sie kurzfristig nicht an Ihrem Retreat teilnehmen können.
14. Rückerstattungen erfolgen in der Zahlungsform, die der Teilnehmer bei der Buchung gewählt hat.
15. Sollte ein Teilnehmer während des Retreats entscheiden, dieses zu verlassen, ist der Veranstalter nicht für die Erstattung von Geldern verantwortlich.